

MARZ

BoSy

PROGRAMM

SAISON 2024/2025


ANNELIESE
BROST
MUSIKFORUM
RUHR


BOCHUMER
SYMPHONIKER



Liebe Freundinnen
und Freunde der Musik,
liebes Publikum,

dieser Monat ist vollgepackt mit musikalischen Schwer-
gewichten, und ich weiß gar nicht, welches ich Ihnen
zuerst empfehlen sollte: Da ist unser Philharmonischer
Chor mit herrlich-theatralischen Werken von Brahms
und Mendelssohn, da ist die Matinée Extra mit Beethovens
»Coriolan-Ouvertüre« und Tschaikowskis leidenschaft-
licher 4. Symphonie, dicht gefolgt von den Meisterstücke-
Konzerten mit dem berückend-schönen zweiten Horn-
konzert von Richard Strauss und Schostakowitschs
erschütternder Achten, und schließlich freue ich mich
ganz besonders auf mein Von Herzen-Konzert, in dem ich
mit dem Orchester nicht nur Schuberts »Unvollendete«,
sondern auch das Mozart-Requiem auf die Bühne bringe,
gemeinsam mit dem wunderbaren RIAS Kammerchor
und herausragenden Solistinnen und Solisten.

Nehmen Sie sich also im März nichts anders vor,
wir spielen für Sie!

Tung-Chieh Chuang

Hier geht es
zum BoSy Newsletter:



SO 2. MRZ 25 | 16.00

Großer Saal

BoSy **CHOR****VON SCHÖNHEITEN, HEXEN UND DRUIDEN****Johannes Brahms****Nänie für Chor und Orchester op. 82****Charles Gounod****Ballettmusiken aus der Oper »Faust«****Felix Mendelssohn Bartholdy****»Die erste Walpurgisnacht« op. 60****Kantate für Soli, Chor und Orchester**

Sophie Harmsen Alt

John Irvin Tenor

Tobias Berndt Bariton

Philharmonischer Chor Bochum

Bochumer Symphoniker

Mateo Peñaloza Cecconi Dirigent

30,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



Felix Mendelssohn Bartholdys »Walpurgisnacht« beschreibt ein farbenfrohes Treiben: Vom Ungewitter in der Ouvertüre, das sich Minuten später zu einem strahlenden Frühlingstag lichtet, bis hin zu Druiden, die sich im Wald versammeln, um die »dumpfen Pfaffenchristen« zu erschrecken. Getragen wird dieses Geschehen von einer charakterstarken, vielseitigen Musik mit opernhafte Zügen.

Charles Gounod hat in seiner Oper »Faust« die Walpurgisnacht dagegen tänzerisch dargestellt: Die zu Zeiten in Frankreich in jeder erfolgreichen Oper obligatorische Ballett-Einlage führt mit traumhafter Orchestermusik durch sieben völlig unterschiedliche Tanz-Miniaturen.

»Auch das Schöne muss sterben« – so lautet die erste Phrase aus Johannes Brahms' Trauergesang nach dem Gedicht »Nänie« von Friedrich Schiller. Im Gegensatz zur dichterischen Vorlage endet Brahms hoffnungsvoll: Das Schöne lebt nach dem irdischen Niedergang in der Kunst weiter. Wie schon in seinem »Deutschen Requiem« schafft Brahms hier in dem auf das Modell alter römisch-griechischer Klagelieder zurückgreifende Werk in unvergleichlicher Weise die Verbindung von Trauer und Trost in Musik.

SO 9. MRZ 25 | 11.00

Großer Saal

BoSy **MATINÉE EXTRA****BEETHOVEN_FAURÉ_TSCHAIKOWSKI****Ludwig van Beethoven****Ouvertüre zu »Coriolan« c-Moll op. 62****Gabriel Fauré****Suite aus »Pelléas et Mélisande« op. 80****Piotr I. Tschaikowski****Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36**

Bochumer Symphoniker

Aurel Dawidiuk Dirigent

34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 Euro (50% Ermäßigung)



Ludwig van Beethoven bezog sich mit seiner »Coriolan«-Ouvertüre auf die seinerzeit in Wien sehr populäre Tragödie des österreichischen Dichters Heinrich Joseph von Collin, die das Schicksal eines antiken römischen Helden thematisierte. Er schrieb die Ouvertüre aber erst zu einem Zeitpunkt, als das Stück bereits vom Spielplan abgesetzt war – offensichtlich kam es ihm nicht darauf an, dass seine Musik im Zusammenhang mit einer Theateraufführung erklingen sollte. Er schrieb dennoch eine der frühesten und bis heute beliebtesten Konzertouvertüren der Musikgeschichte.

Gabriel Faurés Orchestersuite »Pelléas und Mélisande« entstand dagegen ganz klassisch nach der Premiere und weiteren Aufführungen des gleichnamigen Stücks von Maurice Maeterlinck, für das er eine Schauspielmusik geschrieben hatte. Nach dem Erfolg auf dem Theater machte sich der Komponist daran, das musikalische Material des Werkes für eine Orchester-Suite umzuarbeiten, die ebenso wie die Bühnenmusik die tragische Atmosphäre der unglücklichen Liebesgeschichte in kongenialer Weise einfiel.

Piotr I. Tschaikowski hat sich nach eigener Aussage immer bemüht, »in meiner Musik die ganze Qual und Ekstase der Liebe auszudrücken«, und besonders seine Vierte Symphonie löst diesen Vorsatz auch aus ganz persönlichen Gründen ein: Kurz vor der Entstehung hatte Tschaikowsky trotz seiner Homosexualität geheiratet, um den Anschein eines »normalen« Lebens zu geben. Diese Selbstverleugnung führte ihn in eine tiefe Krise bis hin zum Selbstmordversuch, und so ist seine Vierte leidenschaftliche Musik, trotz Trauer und Verzweiflung voll melodischer Erfindungskraft und kunstvoller, farbenreicher Instrumentierung.

DO 13. | FR 14. MRZ 25 | 20.00

Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

DAS JAHR 1943

Richard Strauss

Konzert für Horn und Orchester Nr. 2 Es-Dur (TrV 283)

Dmitri Schostakowitsch

Symphonie Nr. 8 c-Moll op. 65

Radek Baborák Horn

Bochumer Symphoniker

Andris Poga Dirigent

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



BoSy **MEISTERSTÜCKE**



60 Jahre nach dem ersten entstand Richard Strauss' zweites Hornkonzert im November 1942, mitten im Krieg. Er schrieb es schnell, in wenigen Wochen, aber die Umstände waren schwierig: Strauss spürte sein fortgeschrittenes Alter, sorgte sich um seine jüdische Schwiegertochter und deren Familie – und im Osten tobte die Schlacht um Stalingrad. Das 2. Hornkonzert war für Strauss eine willkommene Flucht ins Heitere und in eine bessere Vergangenheit. Es ist nicht nur das beliebteste Hornkonzert des 20. Jahrhunderts, sondern auch das schönste.

Als Strauss' Konzert im Sommer 1943 in Wien uraufgeführt wurde, komponierte Dmitri Schostakowitsch in Moskau gerade seine gewaltige 8. Symphonie. Von einer Flucht ins Heitere ist hier nichts zu spüren. Die Achte gilt als Kriegssymphonie unter dem Eindruck von Stalingrad – düster, dramatisch, von erschütterndem Ausdruck. Selbst das Scherzo hat nichts Scherzhaftes mehr an sich. Angeblich wollte der Komponist in der Achten auch seine eigene gefährdete Situation unter Stalins Regime reflektieren. Der fehlende »Optimismus« des Werks wurde von der Staatsführung prompt gerügt. Von 1948 bis 1956 hatte die Achte sogar Aufführungsverbot in der Sowjetunion.



VON HERZEN

SA 22. MRZ 25 | 20.00
SO 23. MRZ 25 | 16.00

Großer Saal

VON HERZEN

UNVOLLENDET

Franz Schubert

Symphonie h-Moll D759 (Unvollendete)

Wolfgang Amadeus Mozart

Requiem KV 626 (Fassung: Franz Beyer)

Joanne Lunn Sopran

Marie-Claude Chappuis Alt

Joel Williams Tenor


Alexander Grassauer Bass

RIAS Kammerchor

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang Dirigent

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Präsentiert von 

DO 20. MRZ 25 | 18.15

Großer Saal

BoSy **HÖRPROBE**

Was passiert, bevor das Orchester die Bühne betritt?
Hier erhalten Sie Einblicke in das Arbeitsumfeld
der BoSy und erleben einen Teil einer Probe mit.

10,00 Euro

Treffpunkt: Foyer im Musikforum

Hausöffnung: 18 Uhr,

Dauer: ca. 100 Minuten



mit
Tung-Chieh
Chuang
am Klavier

WIDEBLEIBEND
EINFÜHRUNG 1 STUNDE VOR KONZERTBEGINN

Franz Schuberts h-Moll-Symphonie ist der Inbegriff des »Nicht-Abschließens« – wir kennen sie daher als die »Unvollendete«. Früher nannte man sie seine letzte oder Achte Symphonie, da sie erst mehr als 30 Jahre nach Schuberts Tod entdeckt wurde. Heute heißt sie die Siebente, da sie vor der (vollendeten) Großen C-Dur-Symphonie entstanden ist. Warum Schubert sie unvollendet ließ, werden wir nie erfahren – die Arbeit an einem dritten Satz hat er abgebrochen. Jedenfalls wäre es auch für einen Schubert nicht einfach gewesen, dem Wunderwerk der ersten beiden Sätze etwas Gleichwertiges nachfolgen zu lassen. So gesehen, hat die Unvollendete auch etwas Vollendetes an sich.

Wenn es um Wolfgang Amadeus Mozarts »Requiem« geht, wird es tödlich ernst. Eine Toten- oder Seelenmesse sollte er komponieren – und starb darüber selbst. Für wen war die Messe überhaupt gedacht? Früh blühten die Gerüchte und Legenden – bis hin zu der Behauptung, Mozarts Tod sei geplant gewesen und das Requiem für seine eigene Totenfeier bestellt worden. Über kaum ein anderes Werk wurde so viel gestritten und gemutmaßt wie über das »Requiem«. Nur den 1. Satz (Introitus) konnte Mozart komplett auskomponieren. Den Rest hat ein halbes Dutzend Komponisten vervollständigt, bei uns erklingt die Fassung von Franz Beyer.



SO 23. MRZ 25 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT****INTERKONTINENTAL****Antonín Dvořák****Streichquartett F-Dur op. 96 »Amerikanisches«****Robert Schumann****Streichquartett a-Moll op. 41 Nr. 1****Piotr I. Tschaikowsky****Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11**

Dover Quartet

Joel Link Violine

Bryan Lee Violine

Julianne Lee Viola

Camden Shaw Violoncello

18,00 Euro (Ermäßigung 50 %)



Das Dover Quartet gilt als eines der bemerkenswertesten jungen Streichquartette unserer Tage. Die Musiker lernten sich am Curtis Institute of Music in Philadelphia kennen und schlossen sich bereits mit 19 Jahren zusammen. Der Name des Quartetts ist eine Hommage an Samuel Barbers Werk »Dover Beach«, die musikalischen Wurzeln sind in der Tradition des Vermeer- und des Guarneri Quartetts zu finden. Alle Mitglieder des Quartetts sind auch gefragte Solisten und konzertierten bereits mit renommierten Orchestern.

Das Dover Quartet ist im Rahmen einer Residenz nach wie vor am Curtis Institute of Music beheimatet und kann so Lehrtätigkeit und Mentorenschaft, eine internationale Konzertkarriere und eine hochmoderne digitale Präsenz miteinander verbinden. In enger Zusammenarbeit mit den Studenten des Nina von Maltzahn Streichquartett Programms betreut das Dover Quartet die vielversprechendsten jungen Streichquartette, um eine neue Generation professioneller Kammermusikensembles heranzubilden.

FR 28. MRZ 25 | 10.00 | 11.30 | 15.00 | 16.30

Kleiner Saal

BoSy **KRABELKÄFER****FUNKELSCHÖN**

Was glitzert denn da? Was funkelt denn dort?
Es raschelt und klingelt in der Musik, es schimmert
und glänzt im ganzen Raum.

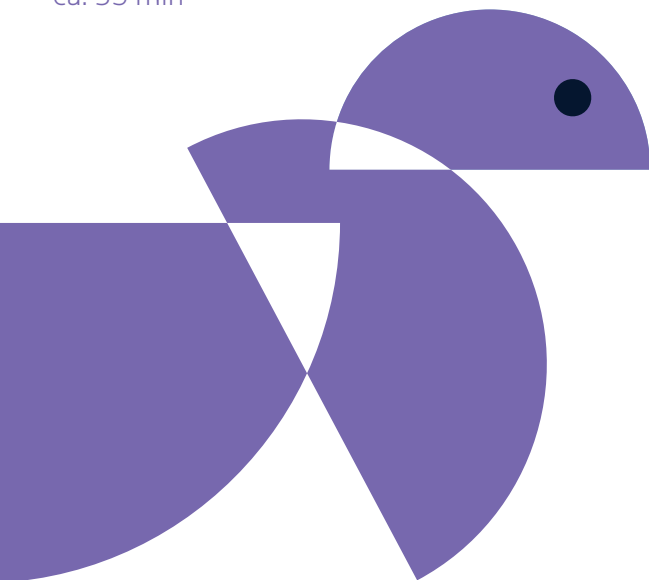
Musiker:innen der Bochumer Symphoniker

Katharina Flaig Konzept | Gestaltung

10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Mit Baby ins Konzert? Das geht! In unserem halb-
stündigen Konzertformat in stimmungsvoller
Atmosphäre legen wir unser Augenmerk besonders
auf das Anregen von auditiven, visuellen und
haptischen Sinneseindrücken bei den Aller kleinsten.

Geeignet für Kinder zwischen 0 und 2 Jahren
ca. 35 min

**SA 29. MRZ 25 | 20.00**

Kirche

BoSy **EXTRA****TANGOMANIA**

Getanztes Weltkulturerbe
Konzert und Tanzveranstaltung mit Live-Musik und DJ

Terzetto Non Tipico

Marko Genero Viola

Suye Shao Kontrabass

Dmitri Solodukha Klavier

Walter Reetz DJ

als Gäste

Duo Bergerac

Peter Ernst | Karin Scholz Gitarren

Nemorino Scheliga Klarinette

Merlin Hellenkamp Drums

18 Uhr Schnupper-Workshop zum
Kennenlernen der Tango-Grundlagen
(Zutritt mit Tangomania-Ticket)

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung nicht bestuhlt ist.

22,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



NEU IM SPIELPLAN

SO 11. MAI 25 | 16.00

Großer Saal

BoSy **EXTRA**

Maurice Ravel

Le tombeau de couperin

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Edward Elgar

Enigma Variationen

Paul Lewis Klavier

Bochumer Symphoniker

Finnegan Downie Dear Dirigent

28,00 Euro

KONZERT ZUM MUTTERTAG



BoSy

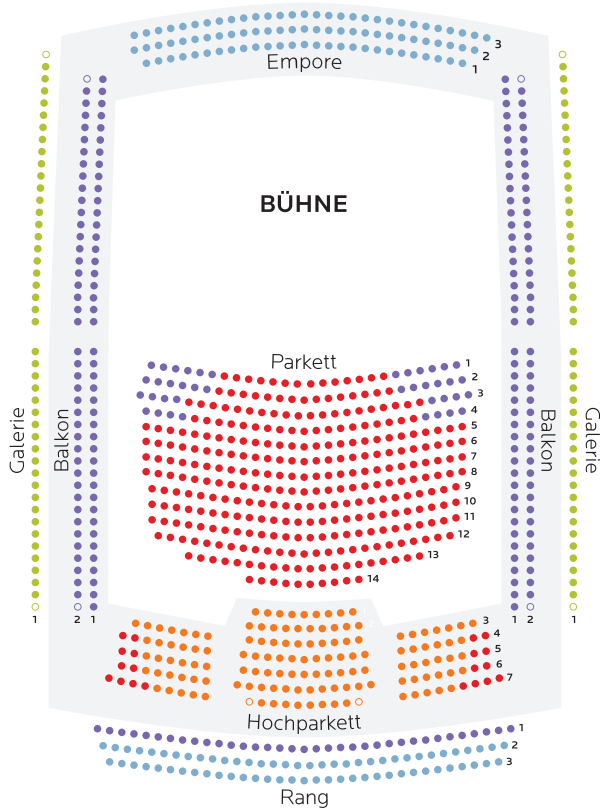
Das Schönste für Mütter: gemeinsam verbrachte Zeit!

Mit unserem Konzert zum Muttertag schenken Sie nicht nur ein musikalisches Erlebnis und genießen zusammen große klassische Werke, in der Pause sind alle Gäste (nicht nur die Mütter!) zu einem Getränk im Foyer eingeladen.

Also: Machen Sie sich und Ihrer Mutter eine Freude und besuchen Sie gemeinsam das BoSy-Muttertagskonzert.

Übrigens: Der Eintrittspreis von 28 Euro gilt im ganzen Haus – wer schnell ist, sichert sich die besten Plätze!

Info | Karten 0234 910 86 66
bochumer-symphoniker.de



	PK HP	PK 1	PK 2	PK 3	PK 4
BoSy VON HERZEN ¹					
BoSy MEISTERSTÜCKE	44,00	39,00	31,00	25,00	16,00
BoSy MATINÉE EXTRA	34,00	31,00	25,00	20,00	16,00
BoSy CHOR	30,00	26,00	22,00	18,00	16,00
BoSy HÖRPROBE	10,00 auf allen Plätzen				

KLEINER SAAL

BoSy QUARTETT	18,00 auf allen Plätzen
BoSy KRABELKÄFFER *	10,00 auf allen Plätzen

KIRCHE

BoSy EXTRA	22,00 auf allen Plätzen
TAGOMANIA	22,00 auf allen Plätzen

Ermäßigte Karten: 50 %



¹ **50% Treue-Rabatt** für Bogestra-Absontent:innen, begrenztes Kartenkontingent, erhältlich bis 3 Tage vor dem Konzert an der Konzertkasse im Musikforum

Ermäßigte Preise (jeweils 50%) für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studierende bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80%), Inhaber eines Vergünstigungsausweises (z. B. BO-Pass) sowie Rollstuhlfahrer. Eine eingetragene Begleitung (Vermerk B) für Schwerbehinderte und Rollstuhlfahrer erhält freien Eintritt.

U-30 Spezial Schüler und Studenten bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber eines Vergünstigungsausweises (z. B. BO-Pass) zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

* BoSy Card 25 und RuhrKultur.Card können nicht eingesetzt werden.

** Ermäßigung: 50% für Rollstuhlfahrer, Schwerbehinderte und Inhaber des Vergünstigungsausweises

KARTEN

Onlineverkauf

www.bochumer-symphoniker.de

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

Konzertkasse im Musikforum

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

Telefon 0234 910 86 66

tickets@bochum-tourismus.de

Touristinfo Bochum

Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

Callcenter

Montag bis Freitag 9–17 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

Telefon 0234 910 86 66 oder 0234 96 30 20

tickets@bochum-tourismus.de

An Feiertagen kein Vorverkauf;

Sonderöffnungszeiten zum Vorverkaufsstart

Kartenverkauf über das Internet

Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.

Externer Kartenvorverkauf

Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.

Reservierung

Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

Kartenumtausch/Kartenrückgabe

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie für Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

Abendkasse

Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Gruppenbuchungen

Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing

Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann

Telefon 0234 90 49 624

musikforum@bochum-marketing.de

ORCHESTER DES WANDELS

Den Musikerinnen und Musikern der Bochumer Symphoniker ist wohl bewusst, auf welch dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und zu inspirieren, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Als Mitgliedsorchester der »Orchester des Wandels e. V.« unterstützen wir lokale, regionale und globale Klimaschutz-Projekte. Unsere Beweggründe finden Sie auch hier:
BoSy: Orchester des Wandels – YouTube

Schreiben Sie uns gerne:
orchesterdeswandelsbochum@mail.de
Mehr Information unter
orchester-des-wandels.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Bochum

Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Intendant und Generalmusikdirektor

Programm

Tung-Chieh Chuang
Felix Hilse

Programm Musikvermittlung

Tung-Chieh Chuang
Theresa Denhoff
Katharina Flaig

Redaktion

Christiane Peters | Susan Donatz

Text

Christiane Peters
Hans-Jürgen Schaal

Visuelle Gestaltung und Konzeption

Diesseits Kommunikationsdesign,
Düsseldorf

Fotos

Für die Überlassung der
Künstler:innenfotos danken wir
den Fotograf:innen und Agenturen.

Stand: Februar 2025

Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum
Telefon 0234 910 86 22

bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und
Änderungen der Besetzung vorbehalten.

TICKETS

Konzertkasse im Musikforum

Telefon 0234 910 86 66

Touristinfo Bochum

Telefon 0234 96 30 20

tickets@bochum-tourismus.de

SA 26. APR 25 | 18.00

Grosser Saal

BoSy **ORCHESTER
KURS**

ABSCHLUSSKONZERT

Paul Dukas
Fanfare aus »La Péri«

Modest Mussorgsky
Eine Nacht auf dem kahlen Berge
(arr. Nikolai Rimsky-Korsakov)

Hector Berlioz
Symphonie fantastique

Teilnehmende des BoSy Orchesterkurses

Vilmantas Kaliunas Musikalische Leitung

14,00 Euro (50% Ermäßigung)

Musik erleben und eine Woche lang abtauchen in die Welt des gemeinsamen Musizierens – das ist seit vielen Jahren das Motto des *BoSy Orchesterkurses*. Auch in diesem Jahr haben rund 100 Jugendliche im Musikforum intensiv und unter professioneller Anleitung der Mitglieder der BoSy geprobt und Orchestererfahrung gesammelt. Das Ergebnis präsentieren wir in diesem Abschlusskonzert.



BoSy